

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)

vom 02. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Dezember 2021)

zum Thema:

Machbarkeitsstudie zur Entwicklung von Beschäftigtenwohnungen am Standort der Freiwilligen Feuerwehr Hellersdorf

und **Antwort** vom 16. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Alexander J. Herrmann (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10305

vom 02.12.2021

über Machbarkeitsstudie zur Entwicklung von Beschäftigtenwohnungen am Standort der
Freiwilligen Feuerwehr Hellersdorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Auf welchen Grundlagen bzw. Annahmen basiert die Machbarkeitsstudie, z. B. bezüglich der Höhe der geplanten Bebauung und wie wurden diese bestimmt?

Antwort zu 1:

Die Machbarkeitsstudie ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Die Untersuchungen sollen die Möglichkeiten einer zeitgemäßen Erneuerung des Feuerwehrstandorts unter Einordnung eines nennenswerten Wohnanteils unter städtebaulichen Gesichtspunkten beleuchten. Die Betrachtung einer gebietsverträglichen Höhenentwicklung unter Einbeziehung des Bereichs Neue Grottkauer Straße / Etkar-André-Straße ist Teil der Machbarkeitsstudie.

Frage 2:

Inwieweit wurden bzw. werden die Anwohner und die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hellersdorf im Rahmen der Erstellung der Machbarkeitsstudie einbezogen?

Antwort zu 2:

Bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Hellersdorf wurde der grundsätzliche Bedarf an Wohnungen am bestehenden Feuerwehrstandort abgefragt.

Frage 3:

Welche Kosten sind für die Machbarkeitsstudie angefallen und mit welchen Kosten wird für die Realisierung der in der Machbarkeitsstudie zugrundeliegenden Bebauung derzeit kalkuliert? (Es wird insoweit um eine Unterteilung der Kosten auf den Bereich Feuerwache sowie Wohnbebauung gebeten).

Antwort zu 3:

Die Angabe zu den Kosten der Machbarkeitsstudie betreffen die Rechte Dritter und können daher an dieser Stelle nicht dargestellt werden.

Wie in der Antwort zu Frage 1 dargestellt, ist die Machbarkeitsstudie noch nicht abgeschlossen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen der Senatsverwaltung noch keine Kostenschätzungen für die Realisierung des Vorhabens vor.

Frage 4:

Wie werden die Nachhaltigkeitswerte der IGA, das von der Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau (FFL) entwickelte Zertifizierungssystem, bezüglich des Standortes, der Ökologie, der soziologischen Funktionalität berücksichtigt?

Antwort zu 4:

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde die grundsätzliche städtebauliche Vereinbarkeit von Feuerwehrstandort und Wohnbebauung im Zusammenhang mit der Umgebungsbebauung betrachtet. Vertiefende Betrachtungen zum Umgang mit Natur und Landschaft allgemein und den besonderen Standortanforderungen im Speziellen folgen in den nachfolgenden Planungsschritten.

Frage 5:

Wie viele Wohnungen sollen nach der Machbarkeitsstudie entstehen, wie viele davon gefördert und wie viele ausschließlich zur Vermietung an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hellersdorf genutzt werden?

Antwort zu 5:

Der aktuelle Stand der Machbarkeitsstudie bildet ein Potential von circa 70-80 Wohnungen ab. Zum Anteil geförderter Wohnungen und zur Zusammensetzung der Mieterschaft liegen noch keine Erkenntnisse oder Planungen vor.

Berlin, den 16.12.21

In Vertretung

Christoph

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen